

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, die Kontaktstelle des Landes Sachsen-Anhalt, haben erneut eine Auswahl aktueller Themen rund um die Geodateninfrastruktur für Sie zusammengestellt. Ein Querschnitt aus europäischen, deutschen bis hin zu regionalen Beiträgen soll einen Einstieg in diese Thematik ermöglichen und bedarfsweise detaillierte Informationen über Verlinkungen aufzeigen. Haben Sie Neuigkeiten oder Termine aus Ihrem Bereich, würden wir diese gern im nächsten Newsletter berücksichtigen.

Ihre Kontaktstelle GDI-LSA

### Themen

- [Nationale Geoinformations-Strategie \(NGIS\)](#)
- [Metadaten - Überblick über die Dokumente](#)
- [INSPIRE-Monitoring 2015 mit der GDI-DE Registry](#)
- [INSPIRE-Prozess in den Kommunen](#)
- [Datenschematransformation](#)
- [GDI-LSA Viewer - neue Themen](#)
- [Ansprechpartnerworkshop 2/2015 der GDI-DE](#)
- [Aktuelle Vorschriften - Handlungsempfehlungen](#)
- [Nachlese 8. Geofachtag Sachsen-Anhalt](#)
- [Termine - Veranstaltungshinweise](#)

## NGIS



### Nationale Geoinformations-Strategie (NGIS)

Die NGIS wurde im August 2015 von Bund, Ländern und Kommunen im Lenkungsgremium der GDI-DE beschlossen und im Rahmen der INTERGEO vorgestellt.

Das nationale Geoinformationswesen ist eine zentrale Gemeinschaftsaufgabe. Geoinformationen werden für raumbezogene Entscheidungsprozesse in allen gesellschaftlichen Gruppen wirkungsvoll eingesetzt, in vollem Umfang wirtschaftlich rentabel und wertschöpfend erhoben und genutzt. Sie helfen, nationale Interessen zu unterstützen und Verpflichtungen zu erfüllen.

Geoinformationen sind alle Daten mit Bezug zu einem bestimmten Standort oder geographischen Gebiet. Komplexe Zusammenhänge können mit fach- und grenzüberschreitenden Geoinformationen transparent dargestellt werden.

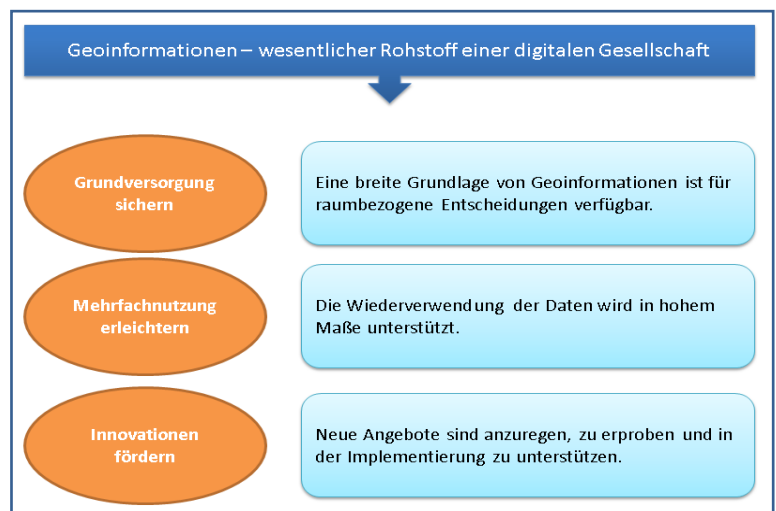
Um die deutsche Geoinformationspolitik nachhaltig und zukunftsweisend zu gestalten und die gesamte Komplexität des Themas zu überblicken, bedarf es einer gemeinsamen strategischen Herangehensweise. Aus diesem Grund hat das Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) die NGIS entwickelt. NGIS richtet sich an alle Akteure, die Geoinformationen erheben, führen, bereitstellen oder nutzen. Die Aufstellung erfolgte daher auch unter Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie Anfang 2015 mit einem breit angelegten öffentlichen Online-Beteiligungsverfahren.

Die NGIS bildet mit den drei maßgeblichen Zielen

1. Grundversorgung sichern
2. Mehrfachnutzung erleichtern und
3. Innovationen fördern

ein wesentliches Fundament des Standortvorteils Deutschland.

Diese Ziele sollen über alle föderalen Ebenen hinweg gemeinsam erreicht werden. Gleichzeitig soll damit ein Beitrag zur Sicherung der nationalen Souveränität geleistet werden. Politik und alle Akteure sind aufgerufen, im partnerschaftlichen Dialog zur Umsetzung der NGIS beizutragen.



Quelle: Geoportal.de (Text und Abbildung)

### Metadaten – Überblick über die Dokumente

Es wird ein kurzer Überblick über die zu beachtenden Dokumente bei der Metadatenbereitstellung gegeben. Die europäische Verordnung Nr. 1205/2008 (Metadaten) enthält allgemeine Vorgaben hinsichtlich der Metadatenbereitstellung für INSPIRE-betroffene Geodatenätze und -dienste. Deren technische Umsetzung im Zusammenhang mit den entsprechenden ISO-Standards ist in den Technical Guidelines zu Metadaten Version 1.3 beschrieben. Daneben existieren aber auch spezielle Regelungen zu Metadaten in den Verordnungen zu den Netzdiensten (976/2009, 1088/2010 sowie 1311/2014) und den Verordnungen über die Interoperabilität von Geodatenätzen und -diensten (1089/2010, 102/2011, 1253/2013 sowie 1312/2014) und den dazugehörigen Technical Guidelines. Die zusätzlichen Metadatenvorgaben für die Interoperabilität werden zurzeit in die Technical Guidelines Metadaten Version 1.4 eingearbeitet, die noch in diesem Jahr veröffentlicht werden sollen.

Die Geodatenätze und -dienste, die im Rahmen von INSPIRE bereitgestellt werden, bilden auch einen Bestandteil der GDI-DE. Daher sind auch die Vorgaben der Konventionen hinsichtlich Metadaten (Teil des Architekturkonzeptes der GDI-DE) einzuhalten.

Daneben sind gegebenenfalls die von den Fachgremien getroffenen Regelungen/Vereinbarungen bei der Metadatenbereitstellung zu beachten.

### INSPIRE-Monitoring 2015 mit der GDI-DE Registry



Alle Geodaten haltenden Stellen wurden erneut aufgerufen, ihre Geodaten hinsichtlich der INSPIRE-Betroffenheit zu überprüfen und beim jährlichen Monitoring zu melden. Können die Geodaten einem Annex-Thema der INSPIRE-Richtlinie zugeordnet werden, sind sie in den Monitoringprozess einzubeziehen.

Seit vergangenem Jahr wird die zentrale Komponente GDI-DE Registry für die Erhebung zum jährlichen INSPIRE-Monitoring verwendet. Die Funktionalitäten der GDI-DE Registry sowie die Workflows und Prozesse zur Registerpflege sind im Anwenderhandbuch beschrieben. Zum Vorgehen bei der Bereitstellung von Informationen zum INSPIRE-Monitoring unter Verwendung der GDI-DE Registry kann die Prozessdokumentation nach Anmeldung im GDI-DE WIKI herangezogen werden.

Somit können nun die Vorteile einer automatisierten Erfassung ausgeschöpft werden. Lediglich erstmalig meldende Geodaten haltende Stellen des Landes müssen den Registrierungsprozess durchlaufen, um ihre Geodatenätze und -dienste einzupflegen. Geodaten haltende Stellen mit vorhandenen und nahezu unveränderten Geodatenätzen und -diensten können diese aus dem Vorjahresregister importieren und anschließend aktualisieren.

In der GDI-DE Registry kann des Weiteren die Anbindungsmöglichkeit an die Metadatenkataloge zur Bereitstellung weiterer Geodatenätze und –dienste genutzt werden. Die Pflege und Aktualisierung der Metadatenkataloge ist daher von grundlegender Bedeutung.

Meldungen durch die Geodaten haltenden Stellen sind der Kontaktstelle GDI-LSA bis 15.03.2016 in Form von Vorschlägen (proposals) in der GDI-DE Registry bereitzustellen.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Kontaktstelle GDI-LSA und im Geodatenportal Sachsen-Anhalt.

## INSPIRE-Prozess in den Kommunen

Der Leitfaden „Aufbau und Vernetzung kommunaler Geoportale“ wurde am 15.02.2016 im Geodatenportal Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Er wurde auf Initiative der „Interministeriellen Arbeitsgruppe Geodateninfrastruktur Sachsen-Anhalt“ (IMA GDI-LSA) von einer Arbeitsgruppe aus Landes- und Kommunalvertretern erarbeitet und richtet sich an die kommunalen Geodaten haltenden Stellen in Sachsen-Anhalt. Inhaltlich werden wesentliche Informationen zu den vorherrschenden Strukturen und zentralen Komponenten der Geodateninfrastruktur des Landes Sachsen-Anhalt gegeben und verschiedene Lösungswege für die Realisierung kommunaler Geoportale aufgezeigt.

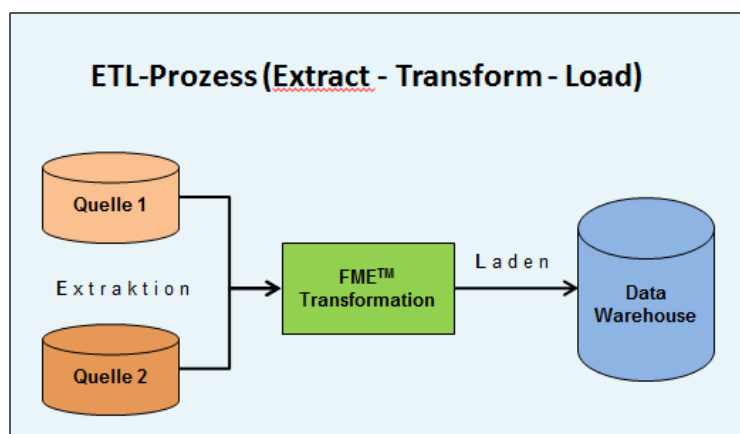


Welche Mehrwerte sich aus einer einheitlichen Geodateninfrastruktur und aus der Nutzung sowie Bereitstellung INSPIRE-relevanter Geodaten für die Kommunen ergeben, wird in einem weiteren Leitfaden beschrieben, der sich momentan in der Finalisierung befindet.

Interessierten Vertretern der Kommunen sollen in einer Veranstaltung die Ergebnisse beider Leitfäden vorgestellt sowie mit praktischen Anwendungen die Umsetzung in Sachsen-Anhalt veranschaulicht werden.

Im Rahmen der Entwicklung dieser Leitfäden wurde die neue Unterrubrik „GDI in Kommunen“ im Geodatenportal des Landes - GDI-LSA eingerichtet. Neben allgemeinen Informationen zu kommunalen Geodaten stellt die Seite auch eine Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte bereit. Durch Mouseover-Effekt über dem Punkt des Verwaltungssitzes können nähere Informationen wie Adresse, Telefonnummer etc. abgerufen werden.

## Datenschematransformation



Die Software FME<sup>TM1)</sup> (Feature Manipulation Engine) ist eines der führenden Tools zur Datenschematransformation. Der ETL-Prozess (Extract – Transform - Load) wird in der GDI-LSA genutzt, um INSPIRE-konforme bzw. interoperable Geodatenätze und -dienste zu erzeugen. Die Geodaten haltenden Stellen des Landes sind verpflichtet, ihre jeweiligen Geodatenätze und -dienste bis zum Jahr 2017 bzw. 2020 interoperabel, d.h. im passenden INSPIRE-Datenschema, bereitzustellen.

Zur Unterstützung der Geodaten haltenden Stellen hat die GDI-LSA bereits Workshops

angeboten, in denen die Anwender u.a. das INSPIRE-konforme Umsetzen der eigenen Daten erlernten. Die GDI-LSA bietet den Geodaten haltenden Stellen auch weiterhin Hilfe bei der Umsetzung an. In einem weiteren Schritt werden diese FME<sup>TM</sup>-Prozesse in eine Serverumgebung integriert. Durch die externen Webschnittstellen des FME<sup>TM</sup>-Servers werden Aktualisierungen der INSPIRE-konformen Datenbestände durch die Geodaten haltenden Stellen mit eigenen nicht INSPIRE-konformen Daten stark vereinfacht.

<sup>1)</sup> FME<sup>TM</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Safe Software Inc.

## GDI-LSA Viewer - neue Themen

Gewässerdaten des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) Sachsen-Anhalt wurden im Geodatenportal des LVerGeo im Geodatenviewer für Geofachdaten der GDI-LSA eingebunden.

Dabei handelt es sich um folgende INSPIRE-relevante Themen:

- Deichlinien
- Fließgewässer 1. Ordnung
- Oberflächenwasserpegel und
- Oberirdische Wassereinzugsgebiete.



Bisher sind Geodaten der Landesstraßenbaubehörde, des Landesamtes für Umweltschutz, des Landesamtes für Geologie und Bergwesen, des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt und des LVerGeo integriert. Ziel ist die Einbindung weiterer INSPIRE-relevanter Themen im Geodatenviewer für Geofachdaten. Gerne unterstützen wir Sie bei der Visualisierung Ihrer Daten.

---

## Ansprechpartnerworkshop 2/2015 der GDI-DE

Der zweite Ansprechpartnerworkshop im Jahr 2015 der GDI-Kontaktstellen fand am 08. und 09.12.2015 in Frankfurt am Main statt. Der Workshop behandelte u.a. die Themen



- **GDI-DE Testsuite** – Die Tests zu INSPIRE-Downloaddiensten wurden fertiggestellt. Tests zu den GDI-DE Metadaten-Konventionen V 1.1.0 befinden sich in Arbeit. Eine fachliche Überarbeitung der Test- und Konformitätsklassen ISO- und INSPIRE-Metadaten ist geplant.
- **Change Management Prozess** – Ein Change-Management-Prozess für die zentralen Komponenten der GDI-DE befindet sich in der Einführungsphase.
- **Datenschutz** – Es wurden bundesweit einheitliche Standards zum Thema GeoDatenschutz erarbeitet, die im GeoBusiness Code of Conduct realisiert wurden. Der Code of Conduct ist seit November auf der Seite der GIW-Kommission und unter [geodatenschutz.org](http://geodatenschutz.org) online verfügbar.
- **Geodaten in der Versorgungswirtschaft** – Zurzeit wird eine verbändeübergreifende und durch die GDI-DE unterstützte bundeseinheitliche Handlungsempfehlung zur praxisorientierten und wirtschaftlich machbaren Umsetzung von INSPIRE durch die deutschen Energieversorger erarbeitet.
- **GDI-DE Registry** – In 2016 wird von Seiten der Koordinierungsstelle GDI-DE bei der GDI-DE Registry auf die Arbeiten zum Namensraumregister und Codelistenregister fokussiert.
- **INSPIRE-Monitoring** – Von der Koordinierungsstelle der GDI-DE wurde im November 2015 eine Prozessdokumentation zur Bereitstellung von INSPIRE-Monitoring Informationen unter Verwendung der GDI-DE Registry veröffentlicht.

Nähere Informationen erhält man nach Registrierung unter <https://wiki.gdi-de.org/display/ap/AP-Workshop+Dezember+2015>.

---

## Aktuelle Vorschriften – Handlungsempfehlungen

[Architektur der GDI-DE „Technik“ Version 3.2.0 und „Maßnahmenplan“ Version 3.1.0 vom 27.01.2016](#)

Die beiden Dokumente zu Festlegungen der Architektur der GDI-DE wurden mit Beschluss Nr. 91 und 92 des Lenkungsgremiums GDI-DE zum 01.02.2016 fortgeschrieben. Die Änderungen im Technik-Dokument berücksichtigen u.a. aktuelle Entwicklungen im Bereich der Standardisierung. Die Weiterentwicklungen von Maßnahmen, die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Geodaten und die Ergebnisse aus Maßnahmen zu Authentifizierung und Autorisierung erforderten eine neue Version des Maßnahmenplanes.



## Nachlese 8. Geofachtag

Am 18.02.2016 fand der 8. Geofachtag des Netzwerk I GIS Sachsen-Anhalt in der Hochschule Harz in Wernigerode statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) und Geodaten. Den Kernpunkt bildeten dabei kommunale Themen, Klimawandel, Naturschutz und Tourismus.

Namhafte Referenten aus Behörden, Hochschulen und Unternehmen berichteten über aktuelle Entwicklungen in der Geoinformationswirtschaft und erläuterten, welcher Nutzen den Anwendern entsteht.

Die Veranstaltung untergliederte sich in drei Themenblöcke

- Fachvorträge zu den Themen GIS im eTourismus, GeoLizenz und GeoDatenschutz – Pfeiler des GeoBusiness, sowie Mobilität der Zukunft – Trends und Anforderungen
- Verleihung des Nachwuchspreises des Netzwerk I GIS und
- parallele Vortragsblöcke/Workshops zu den Themen „Kommunen und Geoportale“, „Klimawandel und kommunale Vorsorge“ und „Naturschutz und Tourismus“

Im Vortragsblock „Kommunen und Geoportale“ stellten Herr Matthias Grothe (Landkreis Harz) und Herr Volker Galle (LVerGeo) in einer gemeinsamen Präsentation den am 15.02.2016 im Geodatenportal des Landes veröffentlichten Leitfaden „Aufbau und Vernetzung kommunaler Geoportale“ vor. Sie erläuterten den Aufbau und die Vernetzung kommunaler Geoportale unter Verwendung zentraler Komponenten und die sich daraus ergebenden Mehrwerte und Synergieeffekte.

Darüber hinaus stand das LVerGeo auch im Ausstellerbereich für Nachfragen zur Thematik zur Verfügung. Insbesondere die zentrale Bereitstellung von Geobasis- und Geofachdaten, die Einbindung von Diensten in freie GIS und die Aktivierung der Kommunen waren für die Teilnehmer von Interesse.

Weitere Informationen (u.a. Fachvorträge, Bilder) können unter netzwerk I GIS eingesehen werden.

---

## Termine - Veranstaltungshinweise

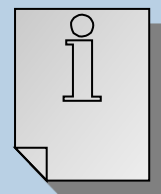
CeBIT 2016 | 14.03. - 18.03.2016 | Hannover |

INTERGEO / 11.10. - 13.10.2016 | Hamburg |



Falls Sie Fragen oder Hinweise zu unserem Newsletter oder allgemein zur Geodateninfrastruktur in Sachsen-Anhalt haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de> (GDI-LSA)  
<http://www.geoportal.de> (GDI-DE)  
<http://inspire.ec.europa.eu> (INSPIRE)



Landesamt für Vermessung und  
Geoinformation Sachsen-Anhalt  
Kontaktstelle GDI-LSA

Telefon: 0391 567-3128  
Telefax: 0391 567-8686  
E-Mail: [gdi-lsa@lvermgeo.sachsen-anhalt.de](mailto:gdi-lsa@lvermgeo.sachsen-anhalt.de)